

UMFRAGE

Wie lange muss man auf die Reparatur seines Rades warten? Seite 10

DROGENPOLITIK

Wird Trier Projektstadt für Cannabis-Konsum? Seite 11

WWW.VOLKSFREUND.DE

Den Wein im Rucksack, die Saar zu Füßen

Die Kultur- und Weinbotschafterin Mona Steffen bietet - neben ihren geführten Weinwanderungen - nun Pakete an, mit denen sich die Schönheit der Saar unabhängig erwandern lässt. Was ist da drin?

VON DIRK TENBROCK

SAARBURG Es gibt tatsächlich noch Erlebnisse, die sich nicht digitalisieren lassen, die muss man sich erwandern, schmecken, riechen, sehen, fühlen. Einige dieser Erfahrungen lassen sich auf den Weinwanderungen mit Mona Steffen auf Trefflichste erleben.

Seit einigen Jahren veranstaltet die Winzerin sowie Kultur- und Weinbotschafterin geführte Wandertouren durch die Weinberge der Saar, verbunden mit Weinproben, Erklärungen und Anekdoten sowie kulinarischen Genüssen.

So beliebt sind diese Touren mittlerweile, dass bis zum Ende der Saison im Oktober alle 20 Termine ausgebucht sind. Rien ne va plus, nichts geht mehr, das kann die agile 37-jährige Vollblut-Weinfräulein, die auch noch in Vollzeit beim Weingut Zilliken und in der Event-Organisation bei der Winzervereinigung Saarkind tätig ist, für sich aber nicht akzeptieren.

Und so tüftelte sie im grauen - und für die Rebstöcke segensreich nassen - Winter ein neues Angebot aus: „Huckepack-Saar“ heißt die Idee, eine weingeführte Tour zum selbst Erwandern durch die eindrucksvollen Saarburger Weinberge. Ganz offensichtlich stecken hier viel Kreativität, Mühe, Fachwissen und Marketing-Kompetenz drin. Das beginnt schon mit der wertigen Wein-Wandertasche, die die Interessierten, ohne an einen festen



Winzerin sowie Kultur- und Weinbotschafterin Mona Steffen hat einen „Self-Walk“ ausgearbeitet, der durch die Weinberge Saarbürs bis in die Saarburger Rausch in der Innenstadt führt.

FOTO: DIRK TENBROCK

Termin gebunden zu sein, an verschiedenen Stationen (etwa in Hotels der Gegend, siehe Info-Kasten) zu 59 Euro für zwei bis drei Personen erwerben können. Der stabile, wertige und wiederverwendbare Beutel aus dickem, braunen Papier ist innen isoliert und beinhaltet einen großen Kühlakku und drei Flaschen Wein. Halbe Flaschen, also gerade passend für zwei bis drei durstige Wanderer. Ein Fläschchen Mineralwasser und ein paar Brezeln legt Mona Steffen noch dazu.

Dazu gibt es eine sehr gut lesbare, detaillierte Wanderkarte für die dreistündige Tour über fünf Kilometer, eingezeichnet sind neben den Landmarken, Weinlagen und Sehenswürdigkeiten die drei potenziellen Rastplätze, wo die Weine verkostet werden sollen. Zusätzlich beschreibt je ein Flyer die Weine und die dahinterstehenden Winzer. Und das ist klassisches „Story-Telling“, Steffen kreiert hier ein Erlebnis und erzählt spannend und mit ungewöhnlichen Fun-Facts angereichert die Geschichten, warum der Saarwein in der letzten Dekade wieder zu

einem solch' unglaublichen Ruhm gekommen ist. Schon um 1900 waren die Weine der Region auf den Weinkarten der Welt vertreten und nicht nur im Pariser „Ritz“ teurer als die großen Chateaux des Bordelais.

Mit diesem Hintergrund machen sich die Wanderer auf den Weg, starten mit der Sesselbahn auf den Warsberg, wo die Tour beginnt. Zwei Ermäßigungskarten für den luftigen Trip liegen der Wandertasche, die übrigens sehr bequem in einem handelsüblichen Rucksack zu verstauen ist, auch bei. Dann geht es zu einem Aussichtspunkt (mit Inklusionsschaukel - die Wanderung ist leicht abgewandelt, auch barrierefrei zu machen) und am idyllischen Weinbergshaus vorbei zum ersten Rastplatz. Oberhalb der Saarburger Kupp wird ein Wiltinger Kabinett der Weber-Brüder verkostet, ein fruchtiger, animierender Riesling.

Durch den Wald gelangt man dann nach Ayl mit herrlichem Ausblick (und Weißburgunder vom Ayl Margarethenhof) und dann im Bogen durch die Lagen Ayl Schönfels und Saarburger Fuchs

zurück nach Saarbürg. Nicht unbedingt im Schweiß seines Angesichts, der Höhenunterschied bei dieser Tour beträgt gerade einmal 90 Meter. Die Tour ist also auch für ungeübte Wanderer geeignet.

Das ist alles sehr durchdacht, detailverliebt zusammengestellt, sogar zwei Weingläser zum Umhängen sind dabei. Die Weingläser kann man an den Ausgabestationen leihen.

Wer dann unbedingt möchte, kann das Ganze auch digital erleben: Die Wanderkarte hat einen

QR-Code, der mit dem Smartphone den Weg weist.

Und zu guter Letzt ein Geheimtipp: Wer als Single unterwegs ist, kann sich noch für die geführte „Wine not?“-Tour am 22. Juli anmelden, hier gibt es noch einige Restplätze.

INFO I

Wo gibt es die Wein-Wandertasche?

Infos zur Huckepack-Tour und zu Versand/Abholung gibt es im Internet auf www.weinsein-saar.de. Mit Voranmeldung gekühlt und sofort startbereit gibt es die Wein-

wandertasche an folgenden Ausgabestationen: Fachgeschäft Vinolimus, Saarbürg Hotel Saarburger Hof, Saarbürg Hotel Klostermühle, Ockfen Hotel Erasmus, Trassem Hotel Ayl Kupp, Ayl Weingut Margarethenhof, Ayl

INFO II

Weitere Angebote an Saar und Oberrmosel

Das Weingut Alois Kirchen in Oberemmel bietet ebenfalls selbst geführte Touren an. Außerdem gibt

es ab den Weingütern Karl Sonntag in Nittel und Stefan Müller in Krettnach neuerdings zwei Escape-Abenteuer in den Weinbergen. Weitere Informationen dazu unter: www.we-escape.de/trier/

Start für Hallen-Neubau im Herbst

Die Planung der Mehrzweckhalle in Wincheringen schreitet zügig voran. Warum sie mehr als eine gewöhnliche Sporthalle ist und was Luxemburg damit zu tun haben.

WINCHERINGEN (doth) Ein Zentrum für Kultur, Sport und kritische Lagen soll die neue Mehrzweckhalle in Wincheringen werden. Deshalb kostet sie mit 8,6 Millionen Euro auch mehr, als eine gewöhnliche Sporthalle für das Schulzentrum kosten würde. Die Halle kann wichtig werden, wenn einmal ein Katastrophenfall eintritt.

Das veranlasste Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt im April, den Zuschussbescheid von 3,5 Millionen Euro der Landesregierung persönlich vorbeizubringen (der TV berichtete). Der Neubau ist also mehr als ein Ersatz für die alte, marode Sporthalle für die Schüler. Sie wird ein sportlich-kulturelles Zentrum für den 2700 Einwohner-Ort, dem bislang eine Halle fehlt, während wesentlich kleinere Orte längst besser ausgestattet sind.

Sie soll auch helfen, die grenzüberschreitenden Beziehungen wei-

ter zu stärken - besonders, wenn im Ernstfall Hilfe nötig wird, was Ortsbürgermeister Elmar Schömann schon beim Besuch der Ministerin betonte: „Liebe Luxemburger, diese Halle ist auch für euch da.“

In der jüngsten Sitzung des Ortsgemeinderates wurde bekannt, dass die Ausführungsplanung nahezu abgeschlossen ist und die Ausschreibungen der Bauarbeiten vorbereitet werden können. „Die Leistungen werden voraussichtlich im Juli ausgeschrieben“, sagt der Sprecher der Verbandsgemeinde Saarbürg-Kell, Frank Weilerswist. Ab Oktober sollen die am günstigsten anbietenden Firmen ihre Aufträge erhalten, und mit dem Baubeginn sei im November zu rechnen. Wann die Halle fertig sein wird, ist heute noch nicht abzusehen. Angepeilt ist jedoch 2025.

Freuen können sich nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern

auch Vereine. Viele Veranstaltungen werden hier möglich sein. Die alte Halle bleibt so lange in Betrieb, bis die neue Halle steht. Danach wird sie Parkplätzen weichen. Mit dem neuen Gebäude wird auch der Ortsgemeinderat endgültig einen multifunktionalen Gemeinderaum mit Ausgabeküche bekommen.

INFO

Fakten rund um die Mehrzweckhalle

Die neue Mehrzweckhalle ist 38 mal 55 Meter groß. Sie ist für Fälle wie dem eines Blackouts des Stromnetzes, als Zufluchtsort bei Hochwasser und anderen Katastrophen als Sammelpunkt für Schutzsuchende und deren Helfer von beiden Seiten des Moseltals ausgelegt. Auch die Einrichtung eines Lagezentrums ist hier gut möglich. In der Halle wird es auf 1000 Quadratmetern zwei Sportfelder geben. Auf der Tribüne finden rund 280 Personen Platz. Weitere Räume sind vier Umkleiden, ein offenes Foyer, Geräteräume, Stuhllager, Toilettenanlagen und ein Technikraum.

Produktion dieser Seite: Alexander Schumitz

Die Visualisierung des Architekturbüros Raumwandler aus Trier zeigt schon mal, wie Kinder und Jugendliche Sport treiben. GRAFIK: RAUMWANDLER



Anzeige

Besser hören ...

... mehr vom Leben



ROMAN WAGNER



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ZENTREN FÜR GUTES HÖREN

Schweich	Tel.: 06502 - 99088
Bitburg	Tel.: 06561 - 670660
Hermeskeil	Tel.: 06503 - 800988
Merzig	Tel.: 06861 - 9121460
Morbach	Tel.: 06533 - 1777
Saarbürg	Tel.: 06581 - 998720
Tarforst	Tel.: 0651 - 5611213
Mertert	Tel.: 00352 - 26740644
Echternach	Tel.: 00352 - 26721821



TOP 100
AKUSTIKER
2023/2024

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG VOM BGRW INSTITUT FÜR INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.top100akustiker.de

Ausgezeichneter Betrieb: Geschäftsstelle Schweich

www.wagner-akustik.de